

- Als<sup>j</sup> aber unterdeß ihr gantzer<sup>k</sup> leib erhitzet  
 [10] Von solches Eivers brunst, und helle tropfen<sup>l</sup> schwitzet,  
 Stieg sie vom hügel ab in ihre kalte flut<sup>m</sup>,  
 Kühlt<sup>n</sup> aber kaum<sup>o</sup> den leib, der muht<sup>p</sup> blieb voller glut<sup>q</sup>.  
 Drauff ruhte Sie zwar was: doch Ehrgeitz sich zu preisen,  
 (Was thut doch Ehrgeitz nicht?) erweckt sie frü<sup>r</sup> zu reisen.<sup>s4</sup>  
 Sie schwimmt zurück anheim,<sup>5</sup> und wie sie schwimmt von dar,  
 Fleußt auf dem Rücken frey ihr krauß-gewelltes haar.  
 Sie läßt das schöne Veld<sup>t</sup>, von Jhr benamet<sup>u</sup>,<sup>6</sup> stehen,  
 Grüßt Grün, und Ziegenrück<sup>7</sup> nur im vorüber gehen<sup>v</sup>.  
 Den Hof<sup>w8</sup> durchwandert sie, kümmt<sup>x</sup>, als itzt scheidt<sup>y</sup> die nacht,  
 [20] Bey Jhrer heimat<sup>9</sup> an<sup>z</sup>; darin<sup>aa</sup> für lauter pracht  
 Sonst immer liechter<sup>ab</sup> tag. Da wo die Pfaltz<sup>ac</sup>, Kron<sup>ad</sup> Böhmen,  
 Das Vogt- und Frankenland<sup>ae</sup> pflegt vierfach zu beströmen;<sup>10</sup>  
 (Wie Adams Paradeis<sup>af</sup>) Wo fast die Wolken<sup>gs</sup> trägt  
 Der wunder Fichtelberg<sup>ah</sup>, der LUX<sup>9</sup> und Bären hegt, [Bl. 185r]  
 Da weicht ein<sup>9</sup> hole grufft in geher<sup>11</sup> Klippen ecken;  
 Die wand ist Adamant, mit Perlenmutter decken,  
 Der grund von Marmel bunt<sup>ai</sup>, die thür auß Jaspis<sup>aj</sup> zwier<sup>12</sup>,  
 L ————— die thur ist Jaspis hier.  
 Beschlagen klam<sup>ak</sup> mit gold, all selbst erzeugte Zier!  
 L Beschlagen klar mit gold, ihr selbst erzeugte Zier.  
 Doch muss der arbeit<sup>al</sup> kunst der keine sunst<sup>am</sup> zugleichen  
 [30] Gold, Jaspis, Marbelstein, gemüschel<sup>13</sup>, demant weichen.  
 Gleich in der Mitten ist mit new-erbawter pracht  
 Auff Sieger art<sup>an</sup> Erhöht ein Löw<sup>9</sup> auß<sup>ao</sup> Mitternacht,<sup>14</sup>  
 Ein blank<sup>ap</sup> zweyschneidigs schwert in seiner vörderdatzen<sup>aq</sup>,  
 Vor dem<sup>ar</sup> in schneller flucht Bär, Adler, Katzen, Ratzen  
 Samt andern<sup>as</sup> lewen gehn: Sein Kronschild hängt<sup>at</sup> darbey  
 Auch unden<sup>au</sup> rings ümher<sup>av15</sup> manch<sup>9</sup> alte Prophecey.<sup>16</sup>  
 Jngleichen<sup>aw</sup> an der wand manch land, und sehr viel helden  
 Von welcher stand<sup>9</sup> und lob<sup>9</sup> Jhr überreime<sup>ax17</sup> melden,  
 Und was sonst mehr daselbst gestochen, auffgerichtt<sup>ay</sup>,  
 [40] Gegossen<sup>az</sup>, außgeschnitz<sup>ba</sup>, geschrieben und gedichtt<sup>bb</sup>,  
 Gedruckt, gemahlt, gewirkt<sup>bc</sup> Zum nachricht<sup>9</sup> unverlohren.  
 L ————— zur nachricht unverloren.  
 Hier sprang die stoltze<sup>bd</sup> Sal<sup>9</sup> inn<sup>be</sup> Sahl da sie geboren<sup>bf</sup>  
 Mit unverweilter eil zur Nordenseiten ein,  
 Als<sup>bg</sup> noch den sanfften<sup>bh</sup> schlaf<sup>bi</sup> zur rechten hand der Mayn  
 Jhr älter Bruder küßt<sup>9</sup> auff weichem feuchten moße;  
 Sein quellen-reicher<sup>bj</sup> krug im himmelblawen schoße  
 Verthuelich ümbgestürtzt<sup>bk15</sup>; sein unbeschoren haar  
 Mit schilff<sup>9</sup> und bintzen rohr<sup>9</sup> ümbkränzt<sup>15</sup> gantz und gar [Bl. 185v]  
 Sein roht-weiß horn zerging;<sup>18</sup> die trieffend<sup>9</sup> augen scheinnten  
 [50] Jm sickern zwitzerlich<sup>19</sup>; die knebel gleichsam weinten,